

**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die
gymnasiale Oberstufe am
Comenius-Gymnasium Datteln**

Spanisch

Stand Februar 2022

1 Spanisch am Comenius-Gymnasium Datteln

Das Comenius-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache im Bereich der modernen Fremdsprachen zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Comenius-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Comenius-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für den Austausch mit der spanischen Partnerschule und für die Aufnahme von Gastlehrerinnen und Gastlehrern aus dem spanischsprachigen Ausland ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Verantwortlich für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne das ganze Team. Es verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel in den Fremdsprachenräumen der Oberstufe statt. Die Räume sind mit einem Whiteboard und einer Dokumentenkamera ausgestattet.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Spanisch Unterrichtsvorhaben: Grundkurs (neu einsetzend) EF

Soziokulturelles Orientierungswissen gemäß KLP

Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen	Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen
grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika	Erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas, ggf. unter kulturellen und historischen Aspekten
Yo me presento	
Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)	Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)
Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)	Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)
	Conocer Madrid
	Conocer el mundo hispanoamericano: de viaje por Perú

Spanisch Unterrichtsvorhaben: Grundkurs (neu einsetzend) Q1 / Q2

Soziokulturelles Orientierungswissen gemäß KLP

Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen	Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen	Historische und kulturelle Entwicklungen	Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe
Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas	Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
<i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>			<i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>
	<i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i>	<i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i>	
			<i>Las diversas caras del turismo en España</i>
<i>Latinoamérica:</i> - <i>El desafío de la pobreza infantil</i> - <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>	<i>Latinoamérica:</i> - <i>El desafío de la pobreza infantil</i> - <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>		
	<i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i>	<i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i>	

GK EF (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Yo me presento*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Auskunft über sich selbst und andere geben
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die *comunicación en clase*, Aussprache- und Intonationsmuster

Zeitbedarf: 19-23 Std.

Klausur: Schreiben, Lesen, Hör- / Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen
- **Schreiben:** einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter, *estar/hay*

Zeitbedarf: 27-31 Std.

Klausur: Schreiben, Lesen, Hör- / Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale E-Mails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>gustar</i>, Reflexivverben, bejahter Imperativ, <i>estar+gerundio</i> <p>Zeitbedarf: 27-31 Std.</p> <p>Klausur: Schreiben, Lesen, Hör- / Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, [evtl. Sprachmittlung]</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></p> <p>Thema: <i>Conocer Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>comparativo, superlativo, pronombres de objeto directo, frases condicionales (I)</i> <p>Zeitbedarf: 28-33 Std.</p> <p>Klausur: Schreiben, Lesen, Hör- / Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, [evtl. Sprachmittlung]</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben V:</i></p> <p>Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano:</i></p>	
<p>GK EF (n)</p>	

De viaje por México

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)
Kompetenzen:**

- **Leseverstehen:** einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen
- **Schreiben:** unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *indefinido* [und ggf. *imperfecto*], Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze)

Zeitbedarf: 27-31 Std.

Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden

GK Q1/2

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Los jóvenes*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Schreiben:** wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen
- **Hörverstehen und Hör-Schverstehen:** wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen
- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel; Einführung der Formen und der Verwendung des *presente de subjuntivo*; Vokabular zur Anfertigung eines „resumen“

Zeitbedarf: 33-37 Std.

Klausur: Schreiben + Lesen und Sprachmittlung

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Vivir y convivir en una España multicultural*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Schreiben:** wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel; Einführung/Vertiefung der Vergangenheitszeiten; Vokabular der Meinungsäußerung

Zeitbedarf: 34-38 Std.

Klausur („*altes Format*“): Schreiben + Lesen

<p><i>Unterrichtsvorhaben V:</i></p> <p>Thema: <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung der Verwendung des <i>presente de subjuntivo</i> <p>Zeitbedarf: 30-33 Std.</p> <p>Klausur: ersetzt durch <u>mündliche</u> Kommunikationsprüfung</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben VI:</i></p> <p>Thema: <i>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica - el ejemplo de los mapuche</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: aus auditiv vermittelten Hörtexten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: unter Berücksichtigung eines umfassenderen soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten, mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>imperfecto de subjuntivo, frases condicionales (tipo 2/3)</i> <p>Zeitbedarf: 30-33 Std.</p> <p>Klausur : Schreiben + Lesen + Hörverstehen</p>
---	---

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: *La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
- **Leseverstehen:** inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen;
- **Text- und Medienkompetenz:** Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten
- **Schreiben:** verschiedene Formen von analytischinterpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten realisieren;
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte

Zeitbedarf: 30-33 Std.

Vorabitur-Klausur (nur für ABITURIENTEN/INNEN des 3. Fachs): Schreiben + Lesen + Sprachmittlung

Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden

2.2 KONKRETISIERTE UNTERRICHTSVORHABEN

GK(n) EF *Unterrichtsvorhaben I: “Yo me presento”*

<i>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</i>				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
<p>Grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien: Kennenlernsituationen, Basisinformationen über Personen austauschen</p>		<ul style="list-style-type: none"> • sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden, z. B. bei der Begrüßung und beim Kennenlernen neuer Freunde etc. • neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen 		<p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>
<i>Funktionale kommunikative Kompetenz</i>				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Texten Hauptaussagen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Auskunft über sich selbst und andere geben • einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungsdialoge, Postkarten, SMS oder kurze E-mails schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** sich begrüßen / verabschieden, sich vorstellen, die Herkunft erfragen und angeben, Sprachen, nach dem Befinden fragen, Fragen stellen, Telefonnummer angeben, buchstabieren, Wortschatz für *comunicación en clase*
- **grammatische Strukturen:** Verben auf –ar / -er / -ir, ser, die einfache Verneinung, Singular und Plural der Nomen, Subjektpronomen, Alphabet, Besonderheiten der Interpunktion, Zahlen bis 10. Artikel, etc.
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Ausspracheregeln allgemein, Intonationsregeln allgemein, Besonderheiten der Aussprache, z.B. ñ, ll, ch, h, b/v, r/r, g/j, c/z etc.

<i>Sprachlernkompetenz</i>	Einführungsphase GK (n)	<i>Sprachbewusstheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Weltwissen und Wissen aus dem Lernen anderer Fremdsprachen nutzen • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p>EF / 1. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: A1</p> <p>Thema:</p> <p>Yo me presento</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 19-23 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen • Alltagsgespräche und kurze Sachtexte des Alltagslebens (Begrüßungen, Postkarte schreiben) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
<i>Text- und Medienkompetenz</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hörseh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Texte schreiben (z.B. Dialoge, Postkarte, SMS oder kurze E-mail o.ä.) 		
<i>Sonstige fachinterne Absprachen</i>		
Lernerfolgsüberprüfung	Möglichkeiten individueller Förderung	
Klausur: Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	- Bewusstmachung und Vertiefung von Wortlern- und Wortschließungsstrategien	

GK(n) EF Unterrichtsvorhaben II: “Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)”

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste Einblicke in die gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas erhalten • auf ein noch begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um sich einen ersten Überblick über die fremde Kultur zu verschaffen und diese Wissensstände zu vernetzen 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • neuen Erfahrungen mit der fremden Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten • in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der spanischsprachigen Bezugskultur vergleichen, sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen
--	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Gesamt- und Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zu Alltagssituationen verstehen • in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache, kurze (didaktisierte und authentische) Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich und andere Personen vorstellen und beschreiben, über die Familie, Hobbys und Schule sprechen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen • einfache Gespräche eröffnen, fortführen und beenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache, kurze Texte über den Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen (E-mails etc.) 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
---	--	--	---	--

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** jemanden vorstellen & beschreiben, das Alter angeben, Adresse/E-mail-Adresse angeben, Familienmitglieder benennen, Wohnort beschreiben, angeben wo sich etwas befindet, wo man etwas unternehmen kann
- **grammatische Strukturen:** Zahlen 10-100, *estar, hay, tener, hacer, ir*, Possessivbegleiter, Kontraktion *del/al*, Gruppenverben (e/ie, o/ue), Adjektive, Begleiter *mucho/-a, poco/a, otro/a*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** ei/ie/ue, qu, ch, d, b/v

<i>Sprachlernkompetenz</i>	Einführungsphase GK (n)	<i>Sprachbewusstheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Texte auch visuell darstellen (z.B. Anfertigung einer <i>mapa mental</i>) • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) • durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Leben nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren 	<p>EF / 2. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: A1</p> <p>Thema:</p> <p>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 2731 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen • den Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben
<i>Text- und Medienkompetenz</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hörseh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • in Anlehnung an Modelltexte ihr Textverständnis durch das Verfassen kreativer Variationen zum Ausdruck bringen • sprachlich einfach strukturierte Texte schreiben (z.B. E-mails / Briefe / Blogeintrag, o.ä.) 		
<i>Sonstige fachinterne Absprachen</i>		
Lernerfolgsüberprüfung	Möglichkeiten individueller Förderung	
<p>Klausur: Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstmachung der gezielten Nutzung von in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen (z.B. Vergleich grammatikalischer Strukturen / Satzbau) • Strategien zur eigenständigen Fehlerkorrektur 	

GK(n) EF Unterrichtsvorhaben III: “Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)”

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden 			<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Uhrzeit, Datum, Schule (Stundenplan, Fächer), Vorschläge machen/darauf reagieren,, Tagesablauf beschreiben, Freizeitaktivitäten, angeben, was jemand gerade macht/ wie man sich fühlt, Kleidung/Farben, einkaufen, Aussehen beschreiben, verabreden
- **grammatische Strukturen:** Reflexivverben, *gustar, estar+ gerundio*, Verneinung mit *tampoco, ir a + infinitivo*, indirekte Objektpronomen, *estar+Adjektiv*, Demonstrativbegleiter, bejahter Imperativ, Verben *venir, saber/poder, decir, antes/después de + infinitivo*, etc.

Sprachlernkompetenz

- zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden
- mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)

Einführungsphase GK (n)

EF / 3. Quartal

Kompetenzstufe: A1-A2

Thema:

**Los jóvenes y su rutina diaria
(vida escolar, hobbies)**

Gesamtstundenkontingent: ca.
27-31 Std.

Sprachbewusstheit

- Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (E-mail, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hörseh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Texte schreiben (z.B. E-mails / Briefe / Blogeintrag o.ä.)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, [Sprachmittlung]

Möglichkeiten individueller Förderung

Strategien zum sinnvollen Umgang mit Wörterbüchern (auch digital)

GK(n)EF *Conocer Madrid*

<i>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</i>				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Einblicke in die Vielfalt der spanischen Hauptstadt unter besonderer Berücksichtigung kultureller Aspekte 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensumfeldes und der Großstadt Madrid bewusst werden 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • In alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der eigenen und der spanischsprachigen Bezugskultur in Madrid vergleichen 	
<i>Funktionale kommunikative Kompetenz</i>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen verstehen, stellenweise auch detailgenau (Wegbeschreibung, Telefonieren) 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefonieren, Weg beschreiben, Wohnung beschreiben, bestellen • ausgewählte Aspekte zu Madrid zusammenhängend darstellen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache kurze Texte über ihren Lebensbereich verfassen: Wohnungsbeschreibung, MiniReiseführer 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß auf Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** telefonieren, Weg beschreiben, Wohnung/Zimmer beschreiben, Empfehlung geben, vergleichen, im Café bestellen, Großstadt Madrid präsentieren
- **grammatische Strukturen:** *imperativo afirmativo, comparativo/superlativo, pronombres de objeto directo, frases condicionales (I), Zahlen ab 100*

<i>Sprachlernkompetenz</i>	Einführungsphase GK (n)	<i>Sprachbewusstheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p>4. Quartal (I)</p> <p>Kompetenzstufe: A2</p> <p>Thema:</p> <p>Conocer Madrid</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 28-33 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In Alltagsgesprächen (telefonieren, Weg beschreiben, Wohnung beschreiben) • eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- eine begrenzte Auswahl an Hilfsmitteln (Redemittel, Wörterbuch) funktional nutzen, um kurze eigene Texte in mündlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Möglichkeiten individueller Förderung
<p>Klausur: Schreiben, Lesen, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, [Sprachmittlung]</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedlich anspruchsvolle Themen für Referate zu Madrid • Strategien zu stichwortgestützten Präsentationen / zum freien Sprechen

GK(n)EF *Conocer el mundo hispanoamericano: México*

<i>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</i>				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Perus unter besonderer Berücksichtigung kultureller und historischer Aspekte 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den neuen Erfahrungen mit einer fremden Kultur offen und lernbereit begegnen und sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zur eigenen Kultur bewusst werden 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • In alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der eigenen und der spanischsprachigen Bezugskultur in Peru vergleichen 	
<i>Funktionale kommunikative Kompetenz</i>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache didaktisierte und authentische Hör- bzw. HörSehtexte über Peru in ihren Hauptaussagen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen Sachtexten, literarischen Texten und Statistiken Hauptaussagen bzw. Informationen und wesentliche Details entnehmen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten • ausgewählte Aspekte zu Peru zusammenhängend darstellen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale (Tagebucheintrag, Reisebericht) 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß auf Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** historische Ereignisse/Persönlichkeiten präsentieren landeskundliche Aspekte zu Peru (in Gegenwart und Vergangenheit)
- **grammatische Strukturen:** *indefinido* [und ggf. *imperfecto*], Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze, Konjunktionen *cuando/como*), Jahreszahlen

<i>Sprachlernkompetenz</i>	Einführungsphase GK (n)	<i>Sprachbewusstheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel (Gebrauch der Vergangenheitszeiten) die eigene Sprachkompetenz festigen und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<p>4. Quartal (II)</p> <p>Kompetenzstufe: A2</p> <p>Thema:</p> <p>Conocer el mundo hispano americano: México</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 27-31 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ihren Sprachgebrauch weitgehend sicher planen (z.B. im Hinblick auf den Gebrauch der Vergangenheitszeiten) • eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- eine begrenzte Auswahl an Hilfsmitteln (Grammatik, Redemittel, Wörterbuch) funktional nutzen, um kurze eigene Texte in schriftlicher Vermittlungsform (Reisebericht / Reisevorhaben) adressatenorientiert zu stützen

Sonstige fachinterne Absprachen

- Möglichkeiten individueller Förderung •**
unterschiedlich anspruchsvolle Themen für Referate zu Peru

GK(n) Q1 *Los jóvenes*

<i>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</i>				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Situation von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika im Allgemeinen, • politische und wirtschaftliche Lage / Armut in Lateinamerika, • Kinderrechte, familiäre Konflikte, Hilfsorganisationen für Straßenkinder • Beispiele persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika • Vergleich der Situation von Straßenkindern in Deutschland und Lateinamerika 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; • Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und grundsätzlich offen begegnen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren 	
<i>Funktionale kommunikative Kompetenz</i>				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • auditiv/ audiovisuell/ visuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen • in Clips (<i>reportajes, testimonios</i>) und Kurzfilm (z. B. <i>Quiero ser</i>) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden; deutlich artikulierte repräsentative Varietäten der Zielsprache verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und leicht zugängliche inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Wortschatz zu *pobreza infantil; derechos de los niños*, grundlegendes Vokabular zur Präsentation von Ergebnissen sowie zur Meinungsäußerung/Diskussion; Vokabular zur Anfertigung eines „resumen“
- **Grammatische Strukturen:** Einführung der Formen und der Verwendung des *presente de subjuntivo*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Lateinamerika

<i>Sprachlernkompetenz</i>	Qualifikationsphase: GK(n) Q1 / 1.Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: Los jóvenes Gesamtstundenkontingent: 33-37 Std.	<i>Sprachbewusstheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hör-Seh-Verstehen) mit entsprechender Hilfe anwenden • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben
<i>Text- und Medienkompetenz</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • angeleitet grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich weitgehend strukturiert wiedergeben. 		
<i>Sonstige fachinterne Absprachen</i>		
Lernerfolgsüberprüfung	Möglichkeiten individueller Förderung	
Klausur: Sprachmittlung, Lesen, Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnose zu aktuellen Lernständen im Bereich der Verbformen (z.B. <i>presente, indefinido</i>) mit anschließenden Angeboten zur individualisierten Vertiefung der jeweiligen Bedarfe 	

GK(n) Q1 *Vivir y convivir en una España multicultural*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> • z.B.Herkunft /Verbreitung der <i>gitanos</i> in Europa und Spanien • Vorurteile/Stereotypen sowie Diskriminierung gegenüber <i>gitanos</i> inkl. Kampagnen zur Bekämpfung • aktuelle Problematik und Lebensweise (Schwerpunkt Bildung/Berufsperspektiven) • ggfs. kultureller Aspekt: Flamenco 		<ul style="list-style-type: none"> • eigene Vorurteile gegenüber Mitmenschen kritisch beleuchten • sich stereotyper Bilder von <i>gitanos</i> bewusst werden und diese hinterfragen 		<ul style="list-style-type: none"> • sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Vertreter der FSG, Arbeitgeber, Bildungspolitiker)
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Posterkampagne: Haupt- und Einzelaussage erläutern • ggfs. Flamencolieder • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sachtexten über z.B.Lebensweise der <i>gitanos</i> in Spanien/Andalusien Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • über Vor- und Nachteile einer multikulturellen Gesellschaft sowie Vorurteile/Diskriminierung und mögliche Folgen und Lösungsansätze diskutieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • die eigene oder eine fremde Position zur Diskriminierung der <i>gitanos</i> und möglichen Lösungen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten 	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Diskriminierung, Vorurteile, Bildungswesen/Berufswahl; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung
- **grammatische Strukturen:** Formen der Vergangenheitszeiten, ggfs. Verwendung/Kontrastierung
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** evtl. Besonderheiten des Andalusischen/Sprache der *gitanos*

Sprachlernkompetenz

- selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map)
- selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“)

Qualifikationsphase GK (n)

Q1 / 2. Quartal

Kompetenzstufe: A2

Thema:

Vivir y convivir en una España multicultural

Gesamtstundenkontingent: ca. 34 – 38 Std.

Sprachbewusstheit

- sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen/Sprache der *gitanos* erkennen und benennen
- grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen
- Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.

Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur (altes Format): Lesen und Schreiben

Möglichkeiten individueller Förderung

- Angebote von Redemitteln/strukturierendem Wortschatz zum Verfassen eines *resumen/comentario* zur Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit im Bereich der FKK Schreiben;
- unterschiedlich anspruchsvolle Rollen für Diskussionen; Arbeit mit verschiedenen Hilfsmitteln

GK (n) Q1 *Vivir y convivir en una España multicultural: los desafíos y las perspectivas de la inmigración*

<i>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</i>				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • <i>push/pull</i>-Faktoren für die Einwanderung nach Spanien • Einwanderungswege und Probleme bei der Überquerung von Meer bzw. Grenzzaun • Leben der Einwanderer in Spanien und die daraus resultierenden Probleme bzw. Möglichkeiten für die Integration • Lösungsansätze (im gesamteuropäischen Zusammenhang) erarbeiten 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und Verständnis sowie ggfs. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln
<i>Funktionale kommunikative Kompetenz</i>				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und narrativen Texten Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte darlegen und begründen • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Vokabular zum Thema *inmigración, política migratoria*; analytisches Vokabular zur Film-/Liedanalyse und zur Interpretation narrativer Texte
- **grammatische Strukturen:** Vertiefung verschiedener grammatischer Strukturen, Einführung des *futuro/condicional*

<i>Sprachlernkompetenz</i>	Qualifikationsphase GK (n)	<i>Sprachbewusstheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „<i>enriquecimiento</i>“) 	<p>Q1 / 3. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p>Thema:</p> <p>Vivir y convivir en una España multicultural: los desafíos y las perspectivas de la inmigración</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 34-38 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten erkennen und benennen • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
<i>Text- und Medienkompetenz</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus authentischen Ganzschriften vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten; • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen (z.B. von Akteuren, Charakteren und Figuren) • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 		
<i>Sonstige fachinterne Absprachen</i>		
Lernerfolgsüberprüfung	Möglichkeiten individueller Förderung	
Klausur: Schreiben + Lesen + Hör-/Hörsehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstmachung unterschiedlicher Hörstile durch unterstützende Aufgabenstellungen zur Entwicklung von Hörverstehensstrategien 	

GK (n) (Q1) *Las diversas caras del turismo en España*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative stereotype Wahrnehmungen von Spanien/Spaniern 		<ul style="list-style-type: none"> sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen sowie Verhalten weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren 		<ul style="list-style-type: none"> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenz erfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> auditiv/audi-visuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	<ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> schriftlich und mündlich zentrale Informationen aus Texten in der jeweils anderen Sprache adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Vokabular zu Tourismus, Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung
- **grammatische Strukturen:** Formen und Anwendung der *voz pasiva*, Vertiefung des *presente de subjuntivo*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** evtl. Besonderheiten des Spanischen in verschiedenen Regionen

Sprachlernkompetenz

- selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map)
- selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „*enriquecimiento*“)

Qualifikationsphase GK (n)

Q1 / 4. Quartal

Kompetenzstufe: A2/B1

Thema:

Las diversas caras del turismo en España
Gesamtstundenkontingent: ca. 33-37 Std.

Sprachbewusstheit

- sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Spanischen erkennen und benennen
- grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen
- Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.

Text- und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet schriftlich und mündlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Schreiben + Lesen + Sprachmittlung

Möglichkeiten individueller Förderung

- Vertiefung von Strategien zur Sprachmittlung durch unterstützende Aufgabenstellungen
- Wiederholende Übungen zu den Formen des *subjuntivo* z.B. als Lerntheke)

GK(n) (Q2) *Barcelona, capital polifacética de una comunidad bilingüe*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Informationen zur <i>comunidad autónoma bilingüe Cataluña</i> und zu Barcelona (Geografie, Bevölkerung, Wirtschaft) • Einblicke in die Geschichte Kataloniens (der <i>Franquismo</i> und seine Folgen im Hinblick auf den Sprachgebrauch früher und heute) • Rechtliche Situation: Gesetze zum Sprachgebrauch in Katalonien • Beispiele für die gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der Sprachenpolitik • Barcelona und seine touristischen Facetten; Vor- und Nachteile des Massentourismus in der Großstadt 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt einer <i>comunidad autónoma bilingüe</i> und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in die Denk- und Verhaltensweisen der Bewohner <i>Cataluñas</i> bzw. Barcelonas hineinversetzen und Empathie entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. <i>Una casa de locos</i>) die Gesamt-, Haupt- und Einzelaussagen entnehmen • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - aus Sach- und Gebrauchstexten (z.B. auch Gesetzestexten) Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen- eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte (z.B. im Hinblick auf den <i>bilingüismo</i> und den Massentourismus) darlegen und begründen • in unterschiedlichen Rollen ein Thema (z.B. <i>monolingüismo contra bilingüismo; turismo de masas en la ciudad</i>) kontrovers diskutieren • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Argumentation einbeziehen • ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. <i>carta al director</i>) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** zu den Aspekten *turismo de masas, comunidad autónoma, bilingüismo, franquismo*, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen
- **grammatische Strukturen:** Wiederholung und Vertiefung der Verwendung des *presente de subjuntivo*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Grundlagen des *catalán*, Aussprache im Vergleich zum *castellano*

Sprachlernkompetenz

- selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map)
- bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie das Internet für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

Qualifikationsphase GK (n)

Q2 / 1. Quartal

Kompetenzstufe: B1

Thema:

Barcelona, capital polifacética de una comunidad bilingüe

Gesamtstundenkontingent: ca. 30-33 Std.

Sprachbewusstheit

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
- Kommunikation bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- Texte (z.B. Gesetzestexte, *testimonios*) vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussagen, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung

Möglichkeiten individueller Förderung:

- Vertiefung von Strategien zur stichwortgestützten Präsentation
- Förderung des freien Sprechens im Hinblick auf das Prüfungsformat
- unterschiedlich anspruchsvolle Rollen für Diskussionen mit verschiedenen Hilfsmitteln

GK(n) (Q2) *La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (Lektüre: “La composición”)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> entscheidende historische Ereignisse in Lateinamerika und ihre kulturellen Folgen: Staatsstreich und Diktatur in Chile Machtausbau und Repression – Alltag in der chilenischen Diktatur und deren Darstellung im Werk Skármetas am Beispiel der Erzählung <i>La composición</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen Vielfalt und der Geschichte Chiles bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv in die Denk- und Verhaltensweisen von Menschen spanischsprachiger Kulturen (hier: Chile während der Diktatur / Kinder) hineinversetzen und Empathie für sie entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> aus auditiv und audiovisuell vermittelten Hörtexten die Gesamt-, Haupt- und Einzelaussagen entnehmen wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> sich zu vertrauten Themen situations- und adressatengerecht an Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse und kürzere Präsentationen darbieten bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Argumentation einbeziehen ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen; bei der Vermittlung von Informationen auf evtl. Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern

<ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel • thematischer Wortschatz: zu den Aspekten <i>política, dictadura</i>; analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte, erweitertes Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen • grammatische Strukturen: Festigung und Vertiefung grundlegender grammatischer Strukturen • Aussprache- u. Intonationsmuster: verschiedene Varianten der Aussprache (u.a. <i>regionalismos</i>) verstehen, wenn diese deutlich artikuliert gesprochen werden (z.B. im Film <i>Machuca</i>) 		
<i>Sprachlernkompetenz</i>	Qualifikationsphase GK (n)	<i>Sprachbewusstheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) bedarfsgerecht • unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie das Internet für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen 	<p>Q2 / 3. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B1 / B2</p> <p>Thema:</p> <p>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (Lektüre: “La composición”)</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 30-33 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs im Spanischen benennen • Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben
<i>Text- und Medienkompetenz</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Narrative Texte (z.B. <i>La composición</i>) vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussagen, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • unter Berücksichtigung eines umfassenderen soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten, mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • sich mit unterschiedlichen Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen 		
<i>Sonstige fachinterne Absprachen</i>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung (NUR FÜR ABITURIENTEN)</p> <p>(Vorabitur-)Klausur: Lesen und Schreiben und Sprachmittlung</p>	<p>Möglichkeiten individueller Förderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Erweiterung unterschiedlicher Leseverstehens- und Wortschatzerschließungsstrategien durch unterstützende Aufgabenstellungen - Unterschiedlich anspruchsvolle Textausschnitte bei arbeitsteiliger Lektüre der vorgegebenen Erzählung; 	

Ergänzung zum Leistungskonzept der Fachschaft Spanisch

- Regelungen für das Lernen auf Distanz -

Grundsätze der Leistungsbewertung

Ergänzend zu den Regelungen des bestehenden Leistungskonzeptes gilt: Die Leistungen, die im Lernen auf Distanz erbracht werden, fließen gemäß den geltenden Regelungen gleichberechtigt in die Endnote mit ein, wie die Leistungen, die im Präsenzunterricht erbracht werden. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Die Bewertung im Bereich „Schriftliche Arbeiten“ kann sich auch auf Inhalte des Distanzunterrichts beziehen.

Sonstige Mitarbeit

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht im Fach Spanisch im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sind z.B.:

	analog	digital
mündlich	<ul style="list-style-type: none">□ Präsentation von Arbeitsergebnissen über Telefonate	<ul style="list-style-type: none">• (mündliche) Mitarbeit in Videokonferenzen• Präsentation von Arbeitsergebnissen über Audiofiles/ Podcasts, Videokonferenzen• Erklärvideos über Videosequenzen
schriftlich	<ul style="list-style-type: none">• Projektarbeiten• Lerntagebücher• Portfolios• Bilder• Plakate• Arbeitsblätter und Hefte	<ul style="list-style-type: none">• schriftliche Bearbeitung von Aufgaben im Rahmen des Videounterrichts• Projektarbeiten• Lerntagebücher• Portfolios• kollaborative Schreibaufträge• Erstellen von digitalen Schaubildern und Präsentationen• Blogbeiträge• Bilder• (multimediale) E-Books

Ergänzungen zum Leistungskonzept

Schriftliche Leistungen

Die schriftlichen Leistungen in der Sekundarstufe II werden nach Möglichkeit - unter Beachtung der Hygienevorschriften - in der Schule erbracht.

Als alternative Formen der Leistungsmessung bieten sich im Fach Spanisch beispielsweise Portfolios, aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, mediale Produkte (ggf. mit schriftlicher Erläuterung), mündliche Prüfungen (z.B. im Rahmen einer Videokonferenz) sowie Projektarbeiten an.

Die konkrete Form der Ersatzleistung wird durch die unterrichtende Lehrkraft festgelegt.

Fristen

Grundsätzlich müssen Leistungen bis zu dem Termin erbracht werden, an dem die nächste Unterrichtsstunde laut Stundenplan – unter Berücksichtigung des Hausaufgabenerlasses - stattfindet. Abweichungen davon gelten nur, wenn die Lehrkraft eine abweichende Frist gesetzt hat, z.B. bei einem Aufgabenumfang, der sich über mehrere Unterrichtsstunden erstreckt.

Form der Einreichung von Aufgaben

Die Regel ist die Einreichung digital als Text oder PDF-Datei auf IServ.

Kriterien der Leistungsbewertung

1. Bewertungskriterien für Unterrichtsgespräche können sein:

- situationsgerechte Einhaltung der Gesprächsregeln,
- Anknüpfung von Vorerfahrungen an den erreichten Sachstand,
- sachliche Korrektheit,
- Darstellungsleistung der Beiträge (z.B. sprachliche Korrektheit in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, Aussprache)
- Verständnis anderer Gesprächsteilnehmer und Bezug zu ihren Beiträgen, □
zielführende Beiträge.

2. Bewertungskriterien für Phasen individueller Arbeit, z. B. beim Entwickeln eigener Forschungsfragen, Recherchieren und Untersuchen, können sein:

- Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln inkl. Abgabefristen,
- Anspruchsniveau der Aufgabenauswahl,

- Zeitplanung und Arbeitsökonomie, konzentriertes und zügiges Arbeiten,
- Übernahme der Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess,
- Einsatz und Erfolg bei der Informationsbeschaffung, Verweis auf und Seriosität von Quellen,
- Flexibilität und Sicherheit im Umgang mit den digitalen Werkzeugen,
- Aufgeschlossenheit und Selbstständigkeit, Alternativen zu betrachten und Lösungen für Probleme zu finden,

Bewertungskriterien für Produkte wie z.B. Reader, Portfolioarbeit, Projektarbeiten, Lerntagebücher, Präsentationen, Blogeinträge können sein:

- Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln inkl. Abgabefristen,
- Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer eigenen Fragestellung,
- Umfang, Strukturierung und Gliederung der Darstellung,
- methodische Zugangsweisen, Informationsbeschaffung und -auswertung,
- sachliche Korrektheit,
- Darstellungsleistung der Beiträge (z.B. sprachliche Korrektheit in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, Aussprache),
- Schwierigkeitsgrad und Eigenständigkeit der Erstellung,
- kritische Bewertung und Einordnung der Ergebnisse,
- reflektierter Medieneinsatz,
- Ästhetik und Kreativität der Darstellung.